

Ratsgruppe BÜRGERPARTEI GL  
 Konrad-Adenauer-Platz 1  
 51465 Bergisch Gladbach



Stadt Bergisch Gladbach  
 Der Bürgermeister  
 Konrad-Adenauer-Platz 1  
 51465 Bergisch Gladbach

09.03.2026

## ANTRAG

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften | 19.03.2026

<b>Ausschuss:</b>	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
<b>Sitzungsdatum:</b>	19.03.2026
<b>Tagesordnungspunkt:</b>	Ö 9 – Haushalt 2026
<b>Betreff:</b>	Beauftragung einer lokalen Agri-PV-Potenzialstudie für das Stadtgebiet Bergisch Gladbach
<b>Antragsteller:</b>	Ratsgruppe Bürgerpartei GL Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

## BESCHLUSSVORSCHLAG

**Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfiehlt dem Rat der Stadt Bergisch Gladbach, folgenden Beschluss zu fassen:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine lokale Potenzialstudie zur Agri-Photovoltaik (Agri-PV) für das gesamte Stadtgebiet Bergisch Gladbach in Auftrag zu geben.
2. Für die Durchführung soll vorrangig eine Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE angestrebt werden, das bereits vergleichbare kommunale Studien erfolgreich umgesetzt hat.
3. Ein besonderer Untersuchungsschwerpunkt liegt auf den 240 Hektar Wald-, Wiesen- und Ackerflächen der Stadt (Lerbacher Wald, Hardt u. a.). Die Studie soll ermitteln, welche Teilflächen davon sowie welche weiteren Flächen im gesamten Stadtgebiet für Agri-PV tatsächlich geeignet sind.
4. Die Verwaltung prüft Fördermöglichkeiten zur Finanzierung der Studie (z. B. über die kommunale Wärmeplanung oder Bundesförderprogramme) und berichtet dem Ausschuss bis zur nächsten Sitzung.
5. Lokale Landwirte und Verteilnetzbetreiber werden frühzeitig in den Prozess eingebunden.

## Begründung

### 1. Ausgangslage: Bergisch Gladbach als neuer Großgrundbesitzer

Im Jahr 2023 hat die Stadt Bergisch Gladbach 240 Hektar Wald, Wiesen und Ackerflächen von der Familie von Siemens erworben – finanziert aus dem städtischen Haushalt und mit breiter politischer Mehrheit beschlossen. Die Flächen liegen überwiegend im Lerbacher Wald und in der Hardt. Ex-Bürgermeister Frank Stein bezeichnete den Erwerb als „stille Reserve“ für kommende Generationen, mit Potenzial für ökologische Ausgleichsflächen sowie – in Teilen – für Bauentwicklung.

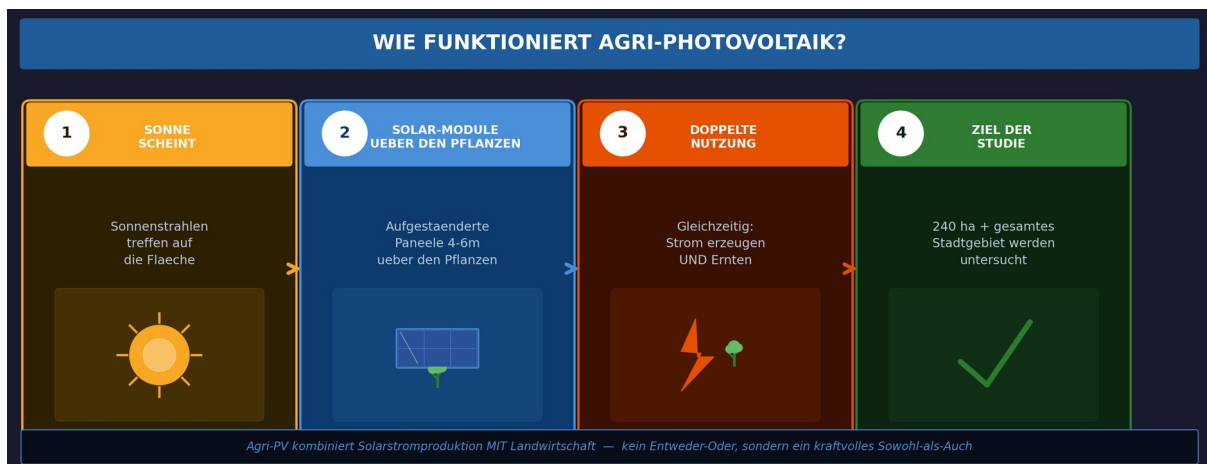
Diese einzigartige Flächenverfügbarkeit bietet der Stadt nun die Chance, einen weiteren strategischen Schritt zu gehen: die systematische Prüfung einer klimaverträglichen und landwirtschaftskompatiblen Energieerzeugung durch Agri-Photovoltaik.

### 2. Was ist Agri-Photovoltaik – und warum ist sie für Kommunen relevant?

Agri-Photovoltaik (Agri-PV) bezeichnet die gleichzeitige Nutzung landwirtschaftlicher Flächen für die Nahrungsmittelproduktion und die Solarstromerzeugung. Aufgeständerte Solarmodule überlagern dabei Nutzpflanzen, die weiterhin bewirtschaftet werden. Dies hat folgende Vorteile:

- Kein Flächenverbrauch: Bestehende Agrarflächen werden doppelt genutzt – ohne zusätzliche Freiflächen ausweisen zu müssen.
- Schutzwirkung: Die Module schützen empfindliche Kulturen vor Hagel, Frost und Dürreschäden.
- Ertragssteigerung: Bei bestimmten Kulturen (z. B. Beeren, Wein) können die Module sogar den landwirtschaftlichen Ertrag steigern.
- Einkommensdiversifizierung: Landwirtschaftsbetriebe erhalten eine stabile zusätzliche Einnahmequelle.
- Kommunale Wärmeplanung: Die ermittelten Potenziale sind ein wichtiger Baustein für die kommunale Energieplanung.

→ So funktioniert Agri-PV – auf einen Blick:



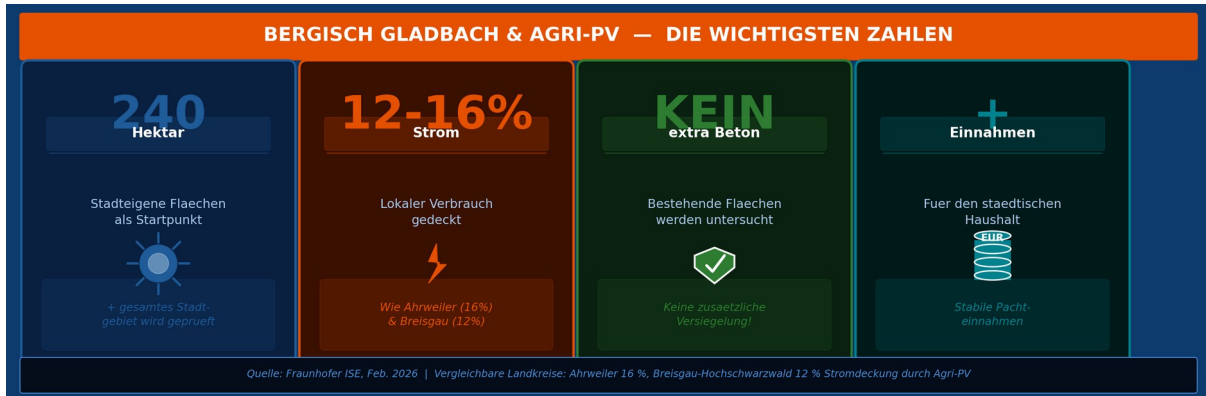
### 3. Bundesweites Potenzial – und Relevanz für Bergisch Gladbach

Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE hat in einer aktuellen Studie (Februar 2026) das deutschlandweite Agri-PV-Potenzial auf rund 500 Gigawatt beziffert – mehr als doppelt so viel, wie bis 2030 bundesweit benötigt wird. Entscheidend für die kommunale Praxis: Das Potenzial kann bis auf die einzelne Parzelle präzise berechnet werden.

Vergleichbare Studien für die Landkreise Ahrweiler und Breisgau-Hochschwarzwald zeigen, dass Agri-PV auf den am besten geeigneten Flächen zwischen 12 % und 16 % des gesamten lokalen Stromverbrauchs decken kann. Für Bergisch Gladbach, mit seinen nun stadteigenen 240 Hektar,

ist ein bedeutsamer Beitrag zur lokalen Energieversorgung realistisch – ohne eine einzige neue Fläche versiegeln zu müssen.

→ Die wichtigsten Zahlen für Bergisch Gladbach:



#### 4. Warum eine lokale Studie durch das Fraunhofer ISE?

Eine pauschale Schätzung reicht für eine fundierte Investitionsentscheidung nicht aus. Die lokale Potenzialstudie des Fraunhofer ISE arbeitet mit:

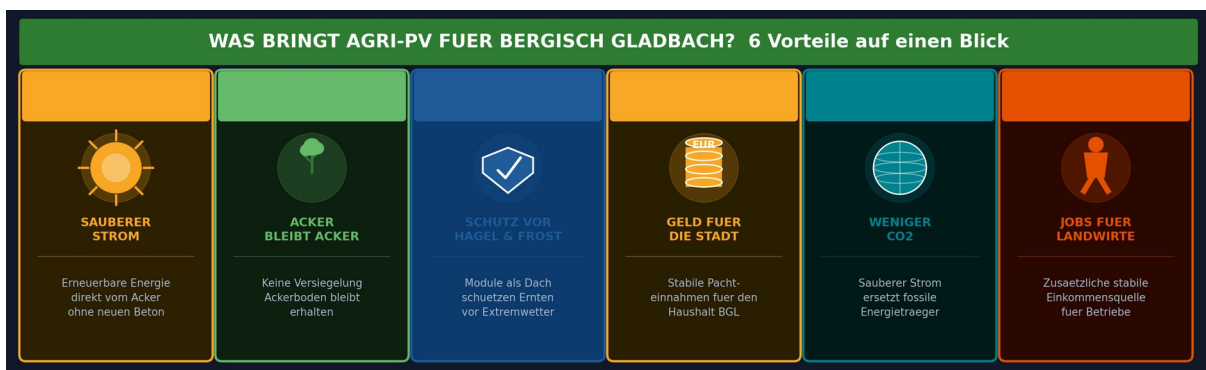
- Realen Rasterdaten und Fruchtfolgen (parzellenscharf)
- Raumplanungsdaten: Einbeziehung von Naturschutzgebieten, FFH-Gebieten und sonstigen Restriktionen
- Netzdaten des lokalen Verteilnetzbetreibers: Prüfung tatsächlicher Einspeisekapazitäten je Standort
- Agrarökonomischer Bewertung: Welche Flächen profitieren am stärksten von Synergieeffekten?
- Einem mehrstufigen Bodeneignungsindex: Fünf Eignungsklassen ermöglichen prioritäre Standortwahl

#### 5. Strategische Bedeutung für die Stadt

Der Flächenerwerb 2023 war ein erster, wichtiger Schritt. Mit einer Agri-PV-Potenzialstudie kann die Stadt nun:

- Klimaschutzziele ohne zusätzliche Versiegelung vorantreiben
- Langfristige Einnahmen aus Pacht oder Eigenbetrieb generieren und so die Haushaltsstabilität stärken
- Lokale Landwirtschaftsbetriebe als Partner gewinnen und die regionale Wirtschaft stärken
- Eine Vorbildfunktion für andere Kommunen im Rheinisch-Bergischen Kreis übernehmen
- Eine fundierte Grundlage für künftige Flächennutzungsplanentscheidungen schaffen

→ Alle Vorteile auf einen Blick:



## 6. Einbindung lokaler Akteure

Der Antrag sieht vor, lokale Landwirte, Pächter der städtischen Flächen sowie den zuständigen Verteilnetzbetreiber frühzeitig in den Studienprozess einzubinden. Dies erhöht die Akzeptanz, verbessert die Datengrundlage und erleichtert die spätere Umsetzung konkreter Projekte.

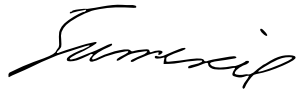
### FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

#### **Kosten der Studie:**

Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote einzuholen und Fördermöglichkeiten zu prüfen (u. a. kommunale Wärmeplanung, BMWK-Förderprogramme). Die Studienkosten sind als Investition in zukünftige Haushaltsstabilität zu verstehen.

#### **Langfristige Haushaltswirkung:**

Durch potenzielle Pachteinnahmen aus Agri-PV-Projekten auf stadteigenen Flächen und die Reduzierung kommunaler Energiekosten ist mittelfristig eine positive Haushaltswirkung zu erwarten. Eine abschließende Bewertung ist Gegenstand der zu erstellenden Potenzialstudie.



Ratsgruppe Bürgerpartei GL

09.03.2026

Datum

### Quellenangaben

*Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE (2026): Agri-PV-Potenzial für Kommunen, veröffentlicht 18.02.2026, in: Stadt und Werk.*

*Rundschau Online / Kölnische Rundschau (2023): Bergisch Gladbach kauft Ländereien von der Von-Siemens-Familie, Autor: Claus Boelen-Theile, 08.09.2023.*